

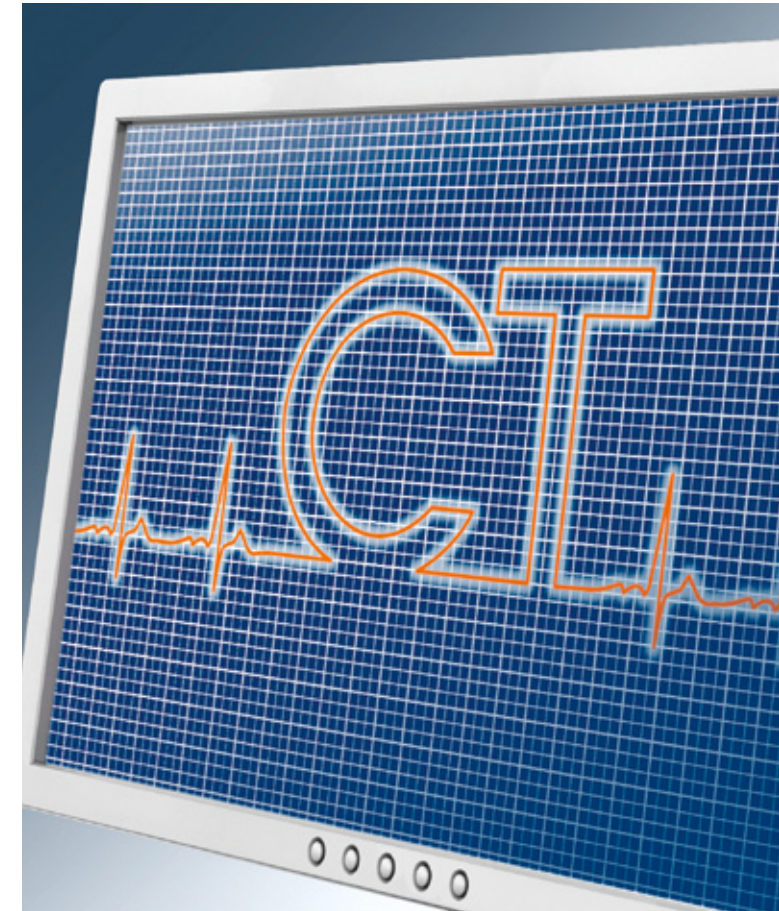
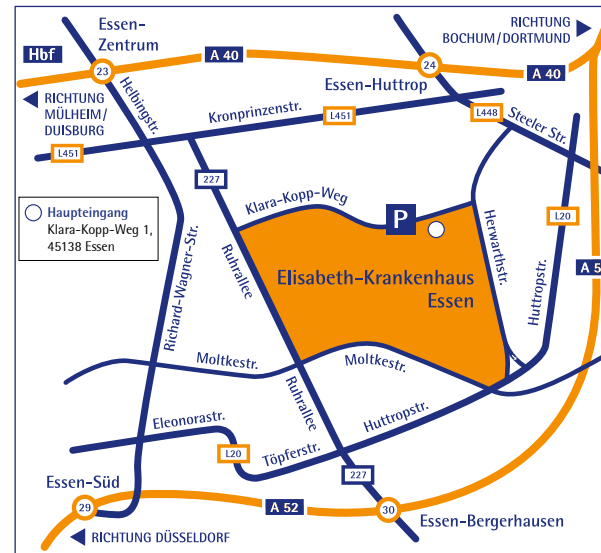
Elisabeth-Krankenhaus Essen

Klara-Kopp-Weg 1
45138 Essen

Fon 0201 897-3200
www.contilia.de

■ Ansprechpartner für Fragen und Termine:

BodyGuard! Zentrum für Präventionsmedizin
Fon 0201 897-3901 | Fax 0201 897-3909



04.2014

Computertomografie
(CT) des Herzens

Wissenswertes für Patienten



■ Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben einen Termin für eine Computertomografie (CT) Ihres Herzens mit uns vereinbart. Diese Untersuchung ermöglicht es, Verkalkungen der Herzkranzgefäße durch Röntgenstrahlen darzustellen. So lässt sich Ihr Herzinfarktrisiko einschätzen und mögliche vorbeugende Behandlungen können rechtzeitig in die Wege geleitet werden. Die Gabe eines Kontrastmittels bei der Computertomografie lässt die Herzkranzgefäße deutlich auf dem Bildschirm erscheinen. Am Elisabeth-Krankenhaus Essen verwenden wir dafür ein CT-Gerät, welches dank einer neuartigen Technologie Röntgenstrahlen einspart und besonders hochauflösende Bilder liefert.

■ Wie läuft die CT-Untersuchung ab?

Vor der Untersuchung informieren wir Sie sorgfältig und eingehend über den Ablauf. Bitte finden Sie sich für diese Vorbereitungen rund 30 Minuten vor dem Termin in unserer Klinik ein. Die eigentliche Untersuchung ist nach einer kurzen Vorbereitung in weniger als einer Minute vorbei.

Wir bitten Sie, folgende Unterlagen mitzubringen:

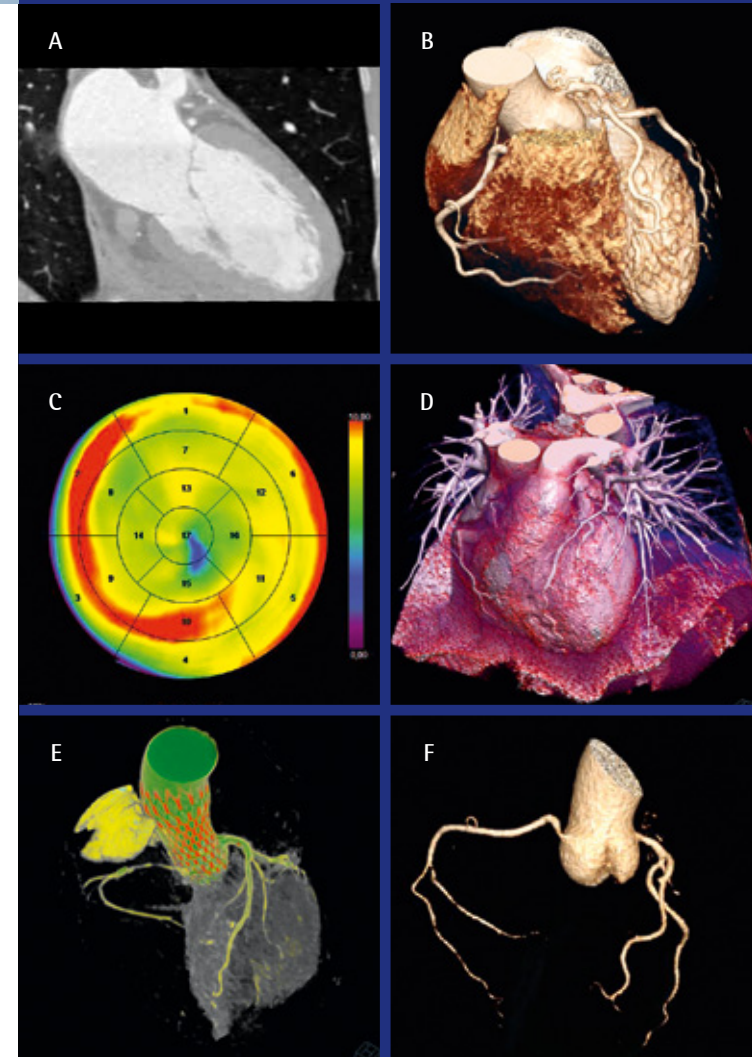
- Laborwerte - nicht älter als 14 Tage
- Folgende Messwerte:
 1. Kreatinin | 2. GFR | 3. TSH (Schilddrüsenwert)
- Einen Arztbrief, soweit vorhanden

Alle regelmäßigen Medikamente können am Untersuchungstag eingenommen werden. Bleiben Sie bitte ab 4 Stunden vor der Untersuchung nüchtern!

Da höhere Herzfrequenzen zu einer Einschränkung der Bildqualität führen können, geben wir bei einigen Patienten ein Medikament (z. B. einen Betablocker), das den Puls verlangsamt. Um die Herzkranzarterien zu erweitern und eine bessere Bild Darstellung zu erreichen, sprühen wir Ihnen unmittelbar vor der Untersuchung etwas Nitroglycerinspray unter die Zunge. Während der CT-Untersuchung müssen Sie lediglich einatmen und kurze Zeit die Luft anhalten. Innerhalb weniger Sekunden erfolgt die Bildaufnahme. Unser qualifiziertes Fachpersonal erstellt zirka zwei bis vier Aufnahmen. Um die Strahlenbelastung für Sie so gering wie möglich zu halten, setzen wir modernste Technik ein, die die Strahlendosis nachweislich reduziert.

■ Ist ein Kontrastmittel notwendig?

Sollte eine genaue Darstellung Ihrer Herzkranzgefäße geplant sein, geben wir Ihnen ein jodhaltiges Röntgenkontrastmittel. Meist treten danach kurzfristig und überwiegend nur für wenige Sekunden Hitzegefühl und Harn drang auf. Bei Patienten mit Schilddrüsenerkrankungen, Nieren-funktionsstörungen und Allergie gegen Röntgenkontrastmittel kann es unter Umständen zu Nebenwirkungen kommen. Um Sie davor zu schützen, benötigen wir Ihren aktuellen Nierenwert (Kreatinin) sowie Ihre Schilddrüsenwerte, die Ihr behandelnder Arzt zuvor bestimmt. Bei einer bekannten Kontrastmittelallergie oder Auffälligkeiten entscheiden wir individuell, ob wir die Untersuchung durchführen können und welche Vorbereitungen notwendig sind. Oder Auffälligkeiten entscheiden wir individuell, ob wir die Untersuchung durchführen können und welche Vorbereitungen notwendig sind.



A: Zwei-Kammerblick des linken Ventrikels (Hauptkammer)
B: 3-D Ansicht des Herzens mit Herzkranzgefäßen
C: Bullseye: Darstellung der Wanddicke des linken Ventrikels
D: Blick auf das Herz auf dem Zwerchfell
E: Interventionelle Aortenklappe
F: Hauptschlagaderwurzel mit Darstellung der Herzkranzgefäße